

## Fall Hallwilersee AG



(Fotomontage: Landschaftsschutzverband Hallwilersee)

### Zahlen und Fakten:

Der künstlich belüftete Hallwilersee ist der einzige grössere See im Aargau und gilt als Visitenkarte des Kantons. Die weitgehend unverbauten Ufer und die naturnahe Landschaft haben einen hohen Erholungswert.

Als der traditionelle Landgasthof 1971 an der Schiffsanlegestelle in Meisterschwanden abbrannte, wurde ein Wiederaufbauprojekt lanciert. Dieses sah ursprünglich den Bau eines 11stöckigen Hochhauses vor. Der Landschaftsschutzverband Hallwilersee (LSVH) erhob gegen dieses Wiederaufbauprojekt Einsprache, da ein solches Gebäude einen schweren Eingriff in die empfindliche und schutzwürdige Landschaft darstellen würde.

### Interventionsgrund

Das Bauprojekt lag in einer Spezialzone, die im Hallwilerseeschutzdekret wie folgt beschrieben wird: „In der Spezialzone sind Bauten und Anlagen gestattet, die der Allgemeinheit zur Benützung des Sees und seiner Ufer dienen. Bauten und Anlagen sind in ihrer Gestaltung der Landschaft anzupassen.“ Der LSVH berief sich darauf, dass ein Hochhaus in der ländlichen Hallwilerseelandschaft standortfremd und störend wäre.

## Chronologie

**1971** Vorlage des Neubaus Seerose in Meisterschwanden als elfstöckiges Hochhaus.

**1972** Revidiertes Wiederaufbauprojekt mit nur 3 Geschossen. Der LSVH kann die geplante Verbauung des Ufers für den Autoverkehr verhindern.

**2.7.1975** Einsprache des LSVH gegen das Bauvorhaben von Apartmentshäusern, da diese eine Zweckentfremdung der Spezialzone für öffentliche Nutzung darstellen.

**26.9.1975** Verzicht des Bauherrn auf die Erstellung der Apartmentwohnungen.

**Mitte der 90er Jahre** wurde das heute erstellte Erweiterungsprojekt mit einem vierstöckigen Gebäude aufgelegt. Nach langen Verhandlungen mit der ablehnenden Baugesuchszentrale des Kantons, der Gemeinde Meisterschwanden und dem LSVH entscheidet das Verwaltungsgericht am 24.3.1997 zu Gunsten einer Erweiterung des Hotels.

**2008:** Ein zweites Erweiterungsprojekt sah zunächst einen Bau südlich an den bestehenden Erweiterungstrakt in der Schutzzone vor, das grundsätzlich von der Gemeinde und vom Kanton als nicht bewilligungsfähig beurteilt wurde. Inzwischen gibt es ein zonenkonformes Alternativprojekt hangseitig hinter dem bestehenden Hotel.

## Links/Kontaktpersonen

Erich Leuthold, Landschaftsschutzverband Hallwilersee, Tel. 056 667 16 43